

Laudatio BAP 2019

ASB OV Lübbenau/Vetschau e. V., gehalten von Dr. Friederike Haase,

Leiterin Abt. Arbeit, Qualifikation, Fachkräfte (Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg)

Sehr geehrte Gäste,

zum ersten Mal in der Geschichte des Brandenburgischen Ausbildungspreises gibt es einen Preisträger für die Ausbildung in den Gesundheits- und Pflegefachberufen. Ich darf nun einen Verband auszeichnen, der es durch vielfältige Angebote schafft, junge Menschen als Auszubildende im Bereich der Pflege zu gewinnen.

Der Preisträger engagiert sich in der Altenhilfe mit einem Seniorenwohnpark, zwei Altenpflegeheimen, einer Sozialstation mit Beratungs- und Schulungsangeboten, einem ambulanten Pflegedienst sowie betreutem Urlaub für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen. Zudem werden Wohngruppen und ein Freizeithaus im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe geführt. Abgerundet wird das Angebot durch einen Fahrdienst, Essen auf Rädern, einen Rettungsdienst und Erste-Hilfe-Ausbildung sowie Notfalltraining.

Der seit 1990 bestehende Verband beschäftigt momentan knapp 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter waren 2018 14 Auszubildende. Die Ausbildung kann in den Berufen Altenpflegerin und Altenpfleger und ab 2020 auch als Pflegefachfrau oder Pflegefachmann absolviert werden.

Brandenburgs beliebtester Pflegeprofi kommt ebenfalls von dort. Eine Praxisanleiterin hat sich bei der sechswöchigen Online-Abstimmung auf www.deutschlands-pflegeprofis.de den Landessieg geholt und damit für den Wettbewerb auf Bundesebene qualifiziert.

Zu betonen ist die Ausbildung junger Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf. Dies betrifft insbesondere junge Eltern, lernschwache Azubis oder Quereinsteiger ohne Berufsabschluss. So werden Teilzeitausbildungen angeboten und die Anpassung des

Ausbildungsplatzes auf individuelle Bedarfe ist ebenso möglich wie Eltern-Schichten in der praktischen Ausbildung.

Der Preisträger kooperiert mit der CampusSchule Lausitz und der AWO RV Brandenburg Süd e. V. Altenpflegeschule, die den theoretischen Unterricht der Ausbildung durchführen.

Bewerbungen von Migrantinnen und Migranten sind ausdrücklich erwünscht und die Kontaktaufnahme erfolgt direkt bei Messen wie der JobRegional in Cottbus oder über Flüchtlingsorganisationen. So werden aktuell auch mehrere Jugendliche mit Migrationshintergrund ausgebildet oder machen eine integrative Berufsausbildung zur Altenpflegerin oder zum Altenpfleger im Rahmen des pflegewissenschaftlichen Studiums an der b-tu – der Brandenburgischen Technischen Universität – Cottbus Senftenberg.

Der Betrieb macht seiner Bezeichnung der gemeinnützigen Hilfs- und Wohlfahrtsorganisation alle Ehre. Ich übergebe mit Freuden den Brandenburgischen Ausbildungspreis 2019 an ein Unternehmen, welches Jugendliche für Berufe in der Altenpflege begeistert und auch Menschen mit Migrationshintergrund oder mit Behinderungen in gleichem Maße eine Chance gibt. Herzlichen Glückwunsch an den ASB OV Lübbenau/Vetschau e. V.!